WAS WIR WOLLEN

Wir wollen nach unseren Vorstellungen leben, gemeinsam in einer Umgebung, die wir uns selbst,ohne Reglementierung von außen gestalten! Wir wollen Selbstbestimmung! Wir haben uns unser Recht auf Wohnraum genommen und Häuser besetzt, die oft jahrelang leerstanden.
(Eine Frechheit angesichts des Wohnraummangels in West-Berlin.)

Man KANN DOCH NICHT EINFACH FENSTERSCHEIBEN EINWERFEN? WENN MAN SEIN RECHT NICHT BEKOMMT !!

Anscheinend ist aber diese Art von Meinungsäußerung notwendig, damit fatale Mißstände als solche überhaupt gesehen werden. Mieter- und andere Initiativen haben in jahrelanger zermürbender Arbeit versucht, den Wohnraummangel zu beseitigen. Vergebens! Erst als Häuser besetzt wurden und Steine flogen, wachte der Senat auf. Und was sind ein paar kaputte Fensterscheiben angesichts der vielen verschleuderten Steuergelder an Garski und Wohnbaugesellschaften? Summen von Milliardenhöhe

Immer wieder berichtet die Presse von Krawallen, selten werden friedliche Aktionen erwähnt. Verschwiegen bleibt z.B. ,daß die Arbeit in den besetzten Häusern langwierig und kostenaufwendig ist. Die Renovierungen finden überwiegend abends und an Wochenenden statt, das Material muß aus der Tasche der Instandbesetzer gezahlt werden, denn öffentliche Gelder gibt es nicht.
Wenn wir nur Rechte wahrnehmen, die in der Verfassung garantiert werden werden wir kriminalisiert und zu Terroristen gemacht (so wird versucht den § 129 auf uns anzuwenden. Inzwischen sind 17 Leute in Haft und 500 Ermittlungsverfahren laufen.
Hier wird mit Kanonen auf Spatzen geschossen!!
Wir fordern nach wie vor die Freilassung aller in Zusammenhang mit Hausbesetzungen inhaftierten und Einstellung aller laufenden Ermittlungsverfahren. Die Erfü llung dieser Bedingung ist Vorraussetzung von Verhandlungen über Mietverträge. Es geht nicht an, daß einige von uns kriminalisiert werden.





CHAOTEN BELÄSTIGEN HARMLOSE BÜRGER AUF DER HEIMFAHRT

1. HAUSBESETZER SIND ARBEITSSCHEU
2. HAUSBESETZER WOLLEN NUR KRAWALLMACHEN, STEINE WERFEN UND SICH MIT DER POLIZEI PRÜGELN.
3. HAUSBESETZER SIND ALLE KOMMUNISTEN UND WERDEN VOM OSTEN GESTEUERT.
4. BESETZTE HÄUSER SIND BRUTSTÄTTEN DES TERRORISMUS UND DER KRIMINALITÄT.
5. DEN LEUTEN GEHTS ZU GUT

DAMIT SIE SICH SELBST EIN URTEIL ÜBER UNS INSTANDBESETZER BILDEN KÖNNEN, LADEN WIR SIE HERZLICH ZU UNSERER AKTIONSWOCHE EIN.

PROGRAMM

In den Häusern Winterfeldtstr. 22, 38 und Goltzstr. 30 befinden sich Läden, die von Mittwoch bis Freitag (8.-11.4.) von 15 bis 19 Uhr geöffnet sind.

Dort gibt es:
Informationsmaterial, Fotos, Kaffee und Kuchen, Musik, leibhaftige Besetzer, Materialsammlungen (Wir holen die Sachen auch selbst ab) und andere Überraschungen.

An allen Aktionstagen sind in verschiedenen besetzten Häusern Cafes eingerichtet. Kommen Sie vorbei zum Plaudern.

Fr., 10.4. 20 Uhr: Veranstaltung über die Kriminalisierung von Instandbesetzern.(TU, Audi-Max,Str.d. 17.Juni)

Sa., 11.4. 10 Uhr: Sandwich-Aktion (Gedächtniskirche)

11 Uhr: Maaßen/ Ecke Winterfeldtstr. Frühstück für ALLE mit Infoständen der einzelnen Häuser u. Musik

ab 13 Uhr: Fest im Hinterhof des besetzten Hauses Kaiser-Wilhelm-Platz5/ Crellestr. 48

WÄHREND DER AKTIONSTAGE BITTEN WIR ALLE UNS WOHLGESONNENEN BETTLAKEN AUS DEN FENSTERN ZU HÄNGEN.

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH